

Zollabwicklung in Bardonnex von Hofstetter & Co. im eigenen Büro

Neuer Standort in Genf

In Grenznähe ist es nicht leicht, Räumlichkeiten zu finden, auch nicht für die Zollabwicklung. In Bardonnex hat jetzt Hofstetter +Co AG Hoco Logistics Fuss gefasst. Attila Francz zeigte im Gespräch mit dem *ITJ* seine Pläne auf – und sich vom Erfolg überzeugt.

Die Zollformalitäten werden für internationale Verlader, mehr aber noch für Schweizer Spediteure, auf absehbare Zeit eine wichtige Dienstleistung bleiben. Neue Büroräumlichkeiten am französisch-schweizerischen Grenzübergang in Bardonnex, Kanton Genf, hat Hofstetter & Co zum 1. April bezogen.

«Wir sind seit zwei Jahren mit der Firma in Genf aktiv», schildert Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Attila Francz, der auch der Spedition Transfreight vorsteht, im Gespräch mit dem *ITJ* die Ausgangslage des Unternehmens. Neben Luft- und Seefracht sowie Landverkehren nach Europa bietet Hofstetter & Co – eine Besonderheit für eine Spedition in der Suisse Romande – auch Relocation-Dienstleistungen an. Man ist dank des günstigen Geschäftsverlaufs in dem personalisierten Geschäft seit 2016 «Gold Partner» der VSU (Association of Swiss Moving Companies).

Ein Standort an der Grenze ist traditionell nicht leicht zu finden und «für uns strategisch interessant», so Francz. Das Büro konnte auf Hinweis des langjähri-

gen Geschäftspartners Botec Genève gemietet werden. Für die weltweiten Luft- und Seefrachtaktivitäten sowie die europäischen Landverkehre bietet Hofstetter & Co. neu in Bardonnex auch sämtliche Verzollungsdienstleistungen im Export wie im Import an.

Zeitgewinn und Outsourcing

«Wir stellen eine grosse Nachfrage fest», erläutert Francz, der bereits die ersten Zusagen von Westschweizer Kunden auf dem Tisch hat. Auch Kunden der Basler Mutterfirma Transfreight zeigen sich interessiert. Der Zeitgewinn durch die Zollabwicklung an der Grenze wiegt dabei ebenso schwer wie der Outsourcing-Trend vieler Gesellschaften. Dem örtlichen Personal von Hoco können zusätzlich die elf eigenen Zolldeklaranten im Basler Stammhaus unter die Arme greifen. Engpässe können aus diesem Grund nicht entstehen.

Francz zeigte sich erfreut, das Unternehmen in der Suisse Romande ausbauen zu können. Die Sprachgrenze wie der kulturelle Hintergrund sind für ihn



Sehen in Bardonnex neue Chancen: Attila Francz (o.), Jérôme Legerot

Fotos: Hofstetter & Co., Transfreight

dabei kein Thema. «Es herrscht eine eigene Mentalität und man benötigt vor Ort verwurzelte Mitarbeiter, um den Wünschen der Kunden zu genügen.» Diesem Anspruch entspricht auch der Niederlassungsleiter von Hoco Logistics, Jérôme Legerot, der u.a. als Mitarbeiter von Schenker langjährige Erfahrungen vom Genfer Standort mitbringt.

Das bereits zum jetzigen Zeitpunkt in die neuen Dienstleistungen gesetzte Vertrauen der Westschweizer Kunden belegt für Francz, dass sich das neue Büro auch in Zukunft bewähren wird: «Wir sind vom Erfolg überzeugt». Das neue Team wird, so seine Meinung, in Kürze aufgestockt werden müssen, um der Nachfrage nachzukommen. Der Aufschwung der Region lässt grüssen. *Christian Doepgen*

WE DON'T DO BUSINESS, WE HELP SEAL DEALS

With crossroads at the heart of world exchanges



Located at the heart of an area well-filled with outward-looking companies that maintain intense trade relations with the rest of the world, Genève Aéroport plays a primary role in taking the region's imports and exports to greater heights.